



## **Hinweise für die Teilnahme am Graphikportal, Version 0.9**

Februar 2016

### Zielsetzung

Das im Internet öffentlich zugängliche Verbundsystem Graphikportal wird im Auftrag des Arbeitskreises „Graphik vernetzt“ vom Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg betrieben, einer Einrichtung der Philipps-Universität Marburg. Das Graphikportal hat das Ziel, die Bestände möglichst vieler graphischer Sammlungen (Museen, Bibliotheken, Archive usw.) im Internet zu präsentieren und gemäß wissenschaftlichen Anforderungen recherchierbar zu machen. Zu diesem Zweck werden die digitalen Abbildungen und damit verbundenen Metadaten frei zugänglich publiziert.

### Die Vorteile des Graphikportals

- In einem ausdrücklich forschungsorientierten Ansatz werden fachlich adäquate Strukturen geschaffen, welche die Objekte einzelner Sammlungen ordnen, klassifizieren und in einen übergeordneten Kontext stellen. Der Nutzer wird durch Suchfilter und sinnvolle Verweise zwischen Datensätzen so gelenkt, dass er auch innerhalb eines großen Datenpools nicht den Überblick verliert, sondern gezielte Suchergebnisse erhält.
- Neben der gezielten Suche soll die Verbunddatenbank auch zum assoziativen Entdecken einladen. Graphische Werke, die aus konservatorischen Gründen nur begrenzt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können, erhalten eine deutlich höhere Sichtbarkeit und unterstreichen somit die wissenschaftliche und die gesellschaftliche Relevanz graphischer Sammlungen auf internationalem Niveau. Ein Besuch der Studiensäle kann mithilfe der auf dem Portal zur Verfügung gestellten Informationen gezielter vorbereitet werden.
- Über die Einbindung von Normdateien können die eingelieferten Bilder und Metadaten mit anderen Webressourcen verknüpft werden, um für die Sammlungen eine größere Reichweite zu bewirken.

### Sammlungsbestände

Das Graphikportal dient der Publikation von digitalen Inhalten zu Kunstwerken auf Papier, die vorzugsweise folgenden Sammlungsbeständen entsprechen: Handzeichnungen, Druckgraphik, Aquarelle, Collagen, Karten und Ähnliches mehr. Auch Werke, die mittels fotomechanischer Drucktechniken entstanden sind, können im Graphikportal mit

aufgenommen werden. Künstlerische Fotografie wird aufgrund der Vielfalt der Bestände zunächst ausgeschlossen. Bevorzugt werden Daten, die digitale Abbildungen der Kunstwerke enthalten. Es ist jedoch auch möglich, beschreibenden Metadaten zu Sammlungsteilen ohne Abbildung einzubringen.

### Erschließungsdaten (Metadaten)

Die Erschließung Ihrer Daten sollte möglichst alle Pflicht-, resp. Pflicht, wenn vorhanden-Felder des **gemeinsamen Feldkatalogs graphischer Sammlungen** des Arbeitskreises „Graphik vernetzt“ enthalten, um zu gewährleisten, dass Ihre Werke in den Suchanfragen innerhalb des Graphikportals gefunden werden:

<http://www.arthistoricum.net/netzwerke/graphik-vernetzt/feldkatalog/>.

Für eine optimale wissenschaftliche Nutzung ist es wünschenswert, Datensätze in ihrer gesamten Erschließungstiefe zur Verfügung zu stellen; die Übergabe weitergehender Informationen (z.B. Provenienz, Sekundärliteratur, ikonographische Schlagworte, Katalogtexte) ist daher ausdrücklich erwünscht. Sensible Daten, wie Namen von Privatsammlern, Ankaufpreise oder Versicherungswerte sollten vom Export ausgeschlossen werden. Welche Informationen zur Publikation im Graphikportal bereitgestellt werden, entscheidet letztlich die einliefernde Sammlung. Dies können je nach Wunsch zunächst auch nur wenige Kerndaten zu den Objekten sein – bitte halten Sie diesbezüglich Rücksprache mit dem Bildarchiv Foto Marburg.

### Datenaustausch

Ist Ihre Sammlung Teil eines regionalen Verbunds, wie digiCULT oder MusIS, erfolgt die Einlieferung Ihrer Daten möglichst über diesen Verbundpartner. In allen anderen Fällen wenden Sie sich bitte direkt an uns, um den Datentransfer gemeinsam vorzubereiten.

### Datenstruktur

Die Integration der Daten erfolgt gemäß dem LIDO XML Harvesting Schema. Dies geschieht auf der Basis des gemeinsamen Feldkatalogs des Arbeitskreises „Graphik vernetzt“. Die Mitarbeit der Kooperationspartner beim Abgleich der Datenfelder zwischen Ursprungs- und Zieldatenbank ist eine wesentliche Voraussetzung für einen reibungslosen Datentransfer. Ist ein LIDO Export noch nicht vorhanden, kann Foto Marburg bei der Erstellung des Exports beratend unterstützen. Für Bibliotheken ist eine Datenlieferung ebenfalls im Standard MARC 21 möglich.

### Datenübermittlung

Die Daten werden in einer für den Lieferanten geeigneten Form übermittelt. Erfolgt die Übermittlung per FTP oder OAI-Schnittstelle, stellt der Lieferant die entsprechenden Zugangsinformationen bereit. Lieferungen auf USB-Festplatten, DVDs oder per E-Mail sind ebenfalls möglich.

### Inhaltliches Feedback

Registrierte Nutzer können Ihnen auf Wunsch per E-Mail Hinweise zu Ihren Daten geben (neue Forschungserkenntnisse, mögliche inhaltliche Korrekturvorschläge). Wenn Sie dies wünschen, teilen Sie uns bitte die E-Mail Adresse mit, an die solche Hinweise gesendet werden können. Gemäß Ihrer Vorgabe wird bei allen Datensätzen ein entsprechender Button im Graphikportal aktiviert.

### Aktualisierung der Daten

Es besteht die Möglichkeit, den Gesamt-Datenbestand eines Kooperationspartners im Graphikportal in regelmäßigen Abständen zu aktualisieren. Neu hinzukommende Datenbestände von bereits im Graphikportal vertretenen Partnern können bei Bedarf zusätzlich integriert werden. Werden Daten über eine OAI Schnittstelle geliefert, ist bei entsprechender Konfiguration eine automatische Aktualisierung möglich. Sollten nach erfolgter Datenlieferung aufgrund rechtlicher Belange Korrekturen notwendig sein oder einzelne Datensätze gelöscht werden müssen, bemüht sich das Bildarchiv Foto Marburg, diese Änderungen zeitnah umzusetzen.

### Nutzungsrechte

Die Nutzungsrechte an den Metadaten, digitalen Abbildungen und den zugrunde liegenden Kunstwerken werden von der datenliefernden Institution im Zuge des Datenexports individuell gekennzeichnet und entsprechend auf den Seiten des Graphikportals angezeigt (siehe auch: Geschäftsbesorgungsvertrag). Rechtedeklarationen erfolgen über das jeweilige Rights Element. Eine mitgelieferte Creditline wird immer angezeigt. Wenn im Rights Type eine gültige Creative Commons URI enthalten ist, wird das zugehörige Standard-Icon angezeigt.

Es ist geplant, Metadaten aus einzelnen Datenfeldern für den Download im LIDO XML Schema bereitzustellen, sofern sie Informationen enthalten, die auf weitere Abzüge vom selben Druckträger zutreffen können. Dazu gehören z.B. Informationen zu den an der Entstehung beteiligten Personen, deren Rollen, die Datierung der Druckform, Material und Technik, Titel, Werkverzeichnisnummer, Name des Verlegers, Erscheinungsort und -datum etc. Diese Freischaltung geschieht nur, wenn Sie Ihre Metadaten in der Rechtedeklaration bei den entsprechenden Datensätzen als gemeinfrei deklariert haben. In diesem Fall können Kollegen, die einen weiteren Abzug von derselben Druckform aus der eigenen Sammlung beschreiben möchten, Ihre Informationen nachnutzen.

### Leistungen des Bildarchivs Foto Marburg / Datenredaktion

Vor der Publikation führt das Bildarchiv Foto Marburg bestimmte Konsistenzprüfungen durch und prüft die Anschlussfähigkeit des verwendeten Vokabulars. Sind nach dieser kostenfreien Analyse Ihrer Daten weitere Arbeitsschritte notwendig, um die Datenqualität zu erhöhen, erfolgt eine individuelle Aufwandsabschätzung für die Datenredaktion. In Absprache mit der jeweiligen Partnerinstitution wird entschieden, welche Leistungen von

der Sammlung selbst erbracht werden können und welche Leistungen an Foto Marburg kostenpflichtig in Auftrag gegeben werden können.

### Digitalbilder

Der Kooperationspartner kann dem Bildarchiv Foto Marburg erlauben, die zur Verfügung gestellten digitalen Abbildungen auf dem eigenen Server zu hosten und auf den Seiten des Graphikportals zu veröffentlichen. In diesem Fall liefert der Kooperationspartner den Bildbestand in den Formaten TIFF oder JPEG in der größtmöglichen Auflösung an Foto Marburg. Die Übermittlung der Digitalbilder kann online über FTP, Cloud-Dienste o.ä. erfolgen oder durch Übersendung einer USB-Festplatte. Die hoch auflösenden TIFFs sind selbst nicht online zugänglich, sondern es werden aus ihnen lediglich JPEG-Derivate für die Anzeige generiert.

Alternativ ist die Einbindung des Bildbestandes auf einem fernen (remote) Server möglich. Bildbestände, die von einem fernen Server abgerufen werden, müssen dort in der maximalen vom Partner bereitgestellten Größe im JPEG-Format vorliegen; andere Auflösungsstufen werden ad hoc für die Anzeige im Graphikportal umgerechnet. Der Abruf nicht-lokaler Bilddateien im Graphikportal erfolgt über die in den Metadaten mitgelieferten Bildadressen (vgl. das Feld ‚Bild-URL‘ im gemeinsamen Feldkatalog). Unabhängig davon, ob hinter der URL eine JPEG-Datei oder ein Image Handler liegt, ist die persistente Verfügbarkeit durch den Dienstleister zu gewährleisten. Bildbestände im Zoomify-Format können bei gegebenen technischen Voraussetzungen und nach Abstimmung mit dem Bildarchiv Foto Marburg ebenfalls eingebunden werden.

### Optionen für den Zugang zu den Bilddaten im Graphikportal

Generell sollten nur solche Bilddateien in den Datenlieferungen enthalten sein, die im Graphikportal angezeigt werden dürfen. Wenn ein Bild nicht angezeigt werden kann oder darf, darf auch keine Bilddatei-Referenz im LIDO Resource Set enthalten sein (keine resourceID, kein linkResource).

Ist mit dem Datensatz keine Bilddatei verknüpft, erscheint ein entsprechendes Stellvertreter-Icon auf den Seiten des Graphikportals. Zusätzlich kann ein schriftlicher Hinweis ergänzt werden, wie „Bild ist aus Urheberrechtsgründen gesperrt“ oder „Bild ist nicht digitalisiert, kann aber bestellt werden“. Dieser Hinweis muss als freitextliche Information bereits in dem entsprechenden Datensatz mitgeliefert werden und wird beim Export an folgender Stelle eingefügt: lido:resourceDescription mit @lido:type='Verfügbarkeit'.

Das Graphikportal ist keine Verkaufsplattform ähnlich einer Bildagentur. Auf der Website werden keine kostenpflichtigen Leistungen angeboten. Eine gebührenpflichtige Nutzung der Bilder bleibt auf Wunsch weiterhin möglich und wird direkt durch den Datenlieferanten gewährleistet. Wenn ein Bild z.B. für Publikationszwecke direkt in Ihrer Institution bestellt werden kann, erscheint beim jeweiligen Datensatz im Graphikportal ein entsprechender Button „Bestellanfrage“. Die Möglichkeit der Bestellanfrage wird pro Institution einmal in einer Steuerdatei (DFL.XML) definiert und ist dann für jedes Resource Set mit einer Bildadresse oder Bild-URL automatisch aktiviert. Wenn es zusätzlich möglich sein soll, auch

bei Datensätzen, die nicht mit einer digitalen Bilddatei verknüpft sind, eine Bestellanfrage auszulösen, muss im Export die vollständige Information, die die Sammlung zur Bearbeitung der Bestellung benötigt, im LIDO Resource Set wie folgt enthalten sein: lido:resourceDescription mit @lido:type='Bestellanfrage'.

Im Graphikportal wird gewährleistet, dass Bestellanfragen per E-Mail direkt an die Sammlung weitergeleitet werden, die den Auftrag zu den Hauskonditionen bearbeitet. Die E-Mail Adresse, an die eine Bestellanfrage gesendet werden soll, wird im Geschäftsbesorgungsvertrag mitgeteilt. Die Einrichtung der Bestellanfragemöglichkeit erfolgt kostenfrei.

Im Sinne der Open Access Idee sollten Bilder zum Herunterladen freigegeben werden, um eine bessere Einbindung des Materials in wissenschaftliche Nutzungszusammenhänge (Lehrveranstaltungen, Vorträge etc.) zu unterstützen. Standardmäßig ist daher ein Downloadbutton im Graphikportal aktiviert. Sollten Sie dies nicht wünschen, können Sie den Download sperren. Eine entsprechende Vereinbarung regelt der Geschäftsbesorgungsvertrag. Nur wenn bei prinzipiell gestattetem Download Teilbestände nicht zum Download freigegeben werden sollen, muss dies bei den betreffenden Datensätzen einzeln deaktiviert werden. Dies erfolgt durch den feststehenden Datenwert 'deaktiviert' bei lido:resourceDescription mit @lido:type='Download' (siehe auch: Geschäftsbesorgungsvertrag).

### Datensicherung

Die von der Sammlung gelieferten und im Graphikportal bereitgestellten digitalen Inhalte werden vollumfänglich in die Sicherung auf den Serveranlagen an der Philipps-Universität einbezogen. Sowohl für die TIFF-Bilder als auch für die Derivate wie auch für die Metadaten gibt es gespiegelte Speichersysteme an zwei getrennten Orten.

### Kosten-Zusammenfassung

Die Publikation der digitalen Inhalte im Graphikportal ist für die teilnehmende Sammlung unentgeltlich. Für umfangreichere, in diesem Zusammenhang vorbereitende Arbeiten (Datenkonvertierung, Redaktionsarbeiten) können jedoch Kosten beim jeweiligen IT-Dienstleister (= i.d.R. der Hersteller des Sammlungsmanagementsystems) oder beim Bildarchiv Foto Marburg entstehen. Die am Bildarchiv Foto Marburg zu erwartenden Kosten sind aber umso geringer, je selbständiger die Sammlung mit der Datenbereitstellung umgeht. Sollten bei einem erheblichen Redaktionsaufwand Kosten für die Datenpflege beim Bildarchiv Foto Marburg entstehen, wird die datenliefernde Sammlung unmittelbar darüber informiert und es werden gemeinsam weitere Absprachen über das Vorgehen getroffen.